

## **Blockchain Technologien: Technologie zwischen Vertrauen und Idealisierung**

### **Abstract**

Das Ziel meines Beitrags ist es zu zeigen, wie Blockchain Technologien in zweierlei Hinsicht idealisiert wird: einerseits bezüglich ihrer technischen Funktionen, andererseits im Hinblick auf ihre Tauglichkeit als Technologie der Emanzipation. Der Beitrag beruht auf den Ergebnissen, die ich im Rahmen meiner Bachelorarbeit *Welches Vertrauen?! Eine Abhandlung des Technikvertrauens am Phänomen Blockchain Technologie* herausgefunden habe.

Blockchain Technologie wird die Fähigkeit zugesprochen, Institutionen und Vertrauen zwischen Transaktionspartner\_innen ersetzen zu können. Seit dem ersten White Paper im Jahr 2008 über die Funktionsweisen der Blockchain (Nakamoto, 2008) ist diese zu einer reizvollen Technologie geworden: der Begriff mobilisiert Millionenbeträge, ist Gründungs-idee für viele Start-Ups und die Weiterentwicklung dieser Technologie wird sogar im Koalitionsvertrag der deutschen Bundesregierung gefordert (Die Bundesregierung, 2018).

Statt darauf zu blicken, wofür Blockchain Technologien genutzt werden, habe ich mir im Kontext meiner Forschung die Frage gestellt, inwiefern Vertrauen in eine Technologie ent- und besteht, der zugeschrieben wird, Vertrauen ersetzen zu können: Wie ent- und besteht Vertrauen in Blockchain Technologien?

Neben einer Auseinandersetzung mit soziologischen Theorien (Giddens, 1996; Luhmann, 2000; Wagner, 1994; Weber, 1982) zum Thema Technologievertrauen, steht vor allem die empirische Untersuchung im Vordergrund. Während eines Forschungsaufenthalts in New York City (USA) habe ich 10 Interviews mit Akteur\_innen aus der Wissenschaft, Start-Up-Unternehmer\_innen und Programmierer\_innen geführt. Diese Interviews habe ich anhand der *Grounded-Theory Methodologie* (Corbin & Strauss, 1990) ausgewertet.

Meine Analyse hat ergeben, dass sich die Aussagen der Akteur\_innen zu zwei Konzepten zusammenfassen lassen: *das Konzept der erfahrbaren Technologie* und *das Konzept der imaginären Technologie*. Die Ausführungen über Blockchain (Technologien) als *erfahrbarer Technologie* beziehen sich auf technische Funktionen eines Blockchain-Systems. Es zeigt sich deutlich, dass die Technologie als absolut sicher beschrieben wird und dadurch/deswegen? in sie vertraut wird. Im Gegensatz dazu steht das Konzept der *imaginären Technologie*. Ausführ-

rungen, die ich diesem Konzept zugeordnet habe, nutzen die Blockchain Technologie als begrifflichen Ausgangspunkt, um anhand technische Begriffe Phänomene in der sozialen Welt zu beschreiben. Zum Beispiel wird der Begriff „dezentral“, der das technische System beschreibt, in das soziale Verhältnis von gleicher Machtverteilung zwischen Individuen übersetzt. Die Auswertung zeigt, dass klassische Institutionen wie staatliche Infrastrukturen, Finanzinstitutionen oder auch die großen Technologieunternehmen als „Feindbild“ entworfen werden. Entgegen diesem Feindbild wird Blockchain Technologien zum Emanzipationsinstrument der Zivilbevölkerung und vor allem für das Individuum gegenüber machtvollen Institutionen illustriert.

Zu schlussfolgern ist, dass Blockchain Technologien in zweifacher Hinsicht idealisiert werden: in ihrer technischen Sicherheit und in ihrem Potential gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Die *erfahrbare* Technologie wird in ihren technischen Funktionen zu einer absolut sicheren Technologie idealisiert, obwohl bereits Fälle bekannt sind, die die absolute Sicherheit widerlegen (Orcutt, 2019).

In Bezug auf die *imaginäre Technologie* ist die Frage nach Technologievertrauen uninteressant: Im Vordergrund der Auseinandersetzung mit diesem Konzept steht vielmehr das Entwerfen einer Zukunftsblockchain, die das Individuum von Technologieunternehmen, Finanzinstitutionen und korrupten, staatlichen Institutionen befreien soll.

## Literatur

- Corbin, J., & Strauss, A. L. (1990). Grounded Theory Research: Procedures, Canons, and Evaluative Criteria. *Qualitative Sociology*, 13(1), 3–21.
- Die Bundesregierung. (2018). *Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD (19. Legislaturperiode)*. Abgerufen von <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1>
- Giddens, A. (1996). *Konsequenzen der Moderne* (1. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann, N. (2000). *Vertrauen* (4. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Nakamoto, S. (2008). *Bitcoin: A Peer-to-Peer Electronic Cash System*.
- Orcutt, M. (2019, Februar 19). Once hailed as unhackable, blockchains are now getting hacked. Abgerufen 23. April 2019, von MIT Technology Review website: <https://www.technologyreview.com/s/612974/once-hailed-as-unhackable-blockchains-are-now-getting-hacked/>
- Wagner, G. (1994). Vertrauen in Technik. *Zeitschrift für Soziologie*, 23(2). <https://doi.org/>

Bewerbung für Track #3 Emanzipationsbewegungen des Momentum Kongresses 2019

10.1515/zfsoz-1994-0205

Weber, M. (1982). Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie (1913). In J. Winkelmann (Hrsg.), *Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre* (5., S. 427–474). Tübingen: Mohr.